

Kein Streikrecht für Beamte!

VBE begrüßt Urteil zu Gunsten der Schulpflicht

Das Bundesverfassungsgericht hat geurteilt und nun steht (weiter) fest: Beamte dürfen nicht streiken. Der Bundesvorsitzende des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE), Udo Beckmann, war bei der Verhandlung im Januar und bei der Urteilsverkündung im Juni vor Ort in Karlsruhe. Er kommentiert das Urteil wohlwollend: „Das Gericht manifestiert damit das besondere Dienst- und – Treueverhältnis von Beamtinnen und Beamten. Im Gegenzug für die zugesicherten Privilegien dürfen sie nicht streiken. So sichert der Staat, dass das Grundrecht auf Schulbildung und die damit einhergehende Schulpflicht jederzeit umgesetzt werden kann.“ Deshalb entstehe für das Gericht auch kein Widerspruch zu den bisherigen Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, da insbesondere das Recht auf Bildung zu gewährleisten ist.

In der Urteilsbegründung wird zudem die Bedeutung von Gewerkschaften bei der Durchsetzung von guten Arbeitsbedingungen deutlich. Beckmann unterstrich: „Verbeamtete Lehrkräfte sind nicht schutzlos. Sie können sich zu Vereinigungen zusammenschließen, also Verbänden und Gewerkschaften beitreten, die ihre Interessen und Rechte vor ihren Arbeitgebern vertreten. Dadurch stärkt das Urteil auch die Position der Lehrerverbände in Deutschland. Damit bleibt es weiter eine unserer Kernaufgaben, die Interessen der verbeamteten Kolleginnen und Kollegen angemessen zu vertreten und zum Beispiel für die Übertragung der Tarifergebnisse auf den Beamtenbereich einzustehen.“

Mit Frauenpower ab durch die gläserne Decke

Bei der diesjährigen Frauenpolitischen Fachtagung der dbb-bundesfrauenvertretung wurden die Themen der Vorjahre, nämlich das Arbeiten in der digitalen Welt und ein diskriminierungsfreies Fortkommen, konsequent weitergedacht:



Mitglieder der dbb-bundesfrauenvertretung mit BMFSFJ-Ministerin Dr. Franziska Giffey

„Frauen 4.0 – Ab durch die gläserne Decke“ war das Motto der Veranstaltung, die am 14. Juni 2018 in Berlin stattfand. Die Vorsitzende der dbb-bundesfrauenvertretung, Helene Wildfeuer, stimmte in gewohnt kämpferischer Art auf den Tag ein. Sie betonte, dass der Wohlstand einer Gesellschaft sich nicht allein an niedrigen Arbeitslosenzahlen messen lasse. Wir müssten uns auch kritisch der Frage stellen, weshalb Frauen noch immer nicht in gleichem Maße in Führungspositionen wie Männer kommen. Sie plädiert für eine neue Führungskultur, da es eben die Art der Führung sei, die den Unterschied bei der Gleichstellung mache.

Ein Highlight der Tagung war das Grußwort der Bundesministerin für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Franziska Giffey. Mit beeindruckendem Witz, vielen persönlichen Anekdoten und nachdenklichen Momenten schaffte sie es, den voll besetzten Saal mitzureißen. Neben existierenden, strukturellen Ungleichheiten sei es jedoch auch an jeder Frau selbst, sich stark zu machen. Wer nichts wolle, kriege nichts, so Giffey. Jutta Endrusch, Bundessprecherin der VBE Frauenvertretung und stellvertretende Vorsitzende der dbb-bundesfrauenvertretung, gibt ihr zwar Recht, fordert aber auch Konsequenzen: „Wir müssen mit dem immer noch weitverbreiteten Vorurteil aufräumen, dass Frauen gar nicht in Funktionsstellen wollen oder sich nicht trauen. Wir wissen, dass sich viele Führungskräfte-seminare bzw. entsprechende Fortbildungsangebote wünschen. Hier braucht es ein breites Angebot!“

Deutscher Lehrertag: Herbsttagung am 16. November 2018 in Dortmund

„Effizienter lernen – Die Magie eines optimalen Gedächtnisses“, so lautet der Titel des Vortrags, mit dem der Lernstrategie Gregor Staub den Deutschen Lehrertag 2018 am 16. November 2018 in Dortmund eröffnen wird. Anhand konkreter Beispiele wird er aufzeigen und erlebbar machen, wie die von ihm entwickelte Merktechnik im Schulunterricht genutzt werden kann. Herzstück des Deutschen Lehrertages wird auch im Jahr 2018 ein breit gefächertes Angebot an Einzelveranstaltungen sein – insgesamt 40 Themen stehen zur Auswahl. Eine Anmeldung zum Deutschen Lehrertag 2018 ist ab dem 03. September 2018 möglich. Bereits vorab kann man sich auf www.deutscher-lehrrtag.de registrieren.



VBE Medienseminar: Kommunikationsverantwortliche trafen sich in Berlin

28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den VBE-Landesverbänden trafen sich am 08. und 09. Juni 2018 in Berlin, um sich zum Thema Verbandsmedienarbeit weiterzubilden und auszutauschen. Nach der Premiere im Jahr 2017 standen bei der vom VBE Bundesverband organisierten Veranstaltung in diesem Jahr unter anderem Besuche des Newsrooms der Welt und der Social Media Redaktion des dbb auf der Agenda. Themen des Seminars waren die interne Kommunikation der Landesverbände sowie die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Landesverbänden. Das Format der „kollegialen Fallberatung“ regte die Teilnehmenden dazu an, sich gegenseitig wertvolle Hinweise zum Umgang mit schwierigen Situationen oder aktuellen Herausforderungen zu geben.



Besuch des FUTURIUMS in Berlin bei herrlichem Sommerwetter

Als externe Referentin gab Rebekka Weiß von der Bitkom zudem wertvolle Hinweise zur komplexen Thematik EU-Datenschutzgrundverordnung. Bei tropischen Temperaturen besuchte man am Freitag nach der Veranstaltung das FUTURIUM und ließ den Abend gemeinsam an der Spree ausklingen.

12. Deutscher Seniorentag: Pflege und Engagement zentrale Themen

Fast 15.000 Menschen besuchten den 12. Deutschen Seniorentag, der vom 28. bis 30. Mai 2018 in Dortmund stattfand. Unter dem Motto „Brücken bauen“ bot die von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren (BAGSO) initiierte Veranstaltung rund 200 Angebote zur Förderung der Lebensqualität im Alter an.

Zentrales Thema war dabei die Zukunft der Pflege. Der Appell nach Verbesserungen in der Pflege ist auch eine zentrale Botschaft der „Dortmunder Erklärung“, welche die 117 Mitgliedsverbände der BAGSO im Rahmen des 12. Deutschen Seniorentages veröffentlichten. Zudem rufen die Verbände darin Menschen jeden Alters dazu auf, „auf andere zuzugehen, sich für das Gemeinwesen zu engagieren und Teil einer solidarischen Gesellschaft zu sein.“ Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier als Schirmherr und Franziska Giffey, die für Senioren zuständige Bundesministerin, unterstrichen auf der Veranstaltung die große Bedeutung der in der „Dortmunder Erklärung“ aufgeführten „Brücken-Bausteine“ und den Willen, diese politisch umzusetzen. Auch der Verband Bildung und Erziehung NRW war auf der Veranstaltung mit einem eigenen Infostand vertreten.



v.l.n.r.: stellv. Bundessprecher der VBE Seniorenvertretung, Gerhard Kurze; BAGSO-Vorsitzender, Franz Müntefering; Bundessprecher der VBE Seniorenvertretung, Max Schindlbeck

Bundestreffen des Jungen VBE in Berlin



Am 01. und 02. Juni 2018 fand das zweite Bundestreffen 2018 des Jungen VBE in Berlin statt. Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des VBE, nahm an beiden Tagen an der Veranstaltung teil und tauschte sich intensiv mit den neuen und „alten“ Mitgliedern zur Entwicklung des VBE aus. „Ich war vom Miteinander und dem Gestaltungswillen der Teilnehmenden begeistert. Wir wollen dieses Engagement, die Zukunft des VBE, gezielt unterstützen. Auch deshalb wird es in Zukunft drei jährliche Treffen geben“, berichtet Beckmann.

Neben dem Bundesvorsitzenden referierte Anne Roewer, Pressereferentin des VBE Bundesverbandes, zu den komplexen Herausforderungen, welche die Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung mit sich bringt und gab wertvolle Hinweise. Eingeladen war zudem die gemeinnützige Bildungsinitiative „Teach First Deutschland“. Geschäftsführer Ulf Matysiak und Referentin Michaela Wintrich stellten die deutschlandweiten Aktivitäten der NGO vor, die es sich zum Ziel gesetzt hat, zu zeigen, dass Jugendliche in sozialen Brennpunkten erfolgreich sein können. Verabschiedet wurde auf dem Treffen zudem eine neue Geschäftsordnung des Jungen VBE Bund, die dem Bundesvorstand zur Beschluss-fassung vorgelegt wurde.

VBE Bundesgeschäftsstelle

Behrenstraße 24
10117 Berlin
T. + 49 30 - 726 19 66 0
presse@vbe.de
www.vbe.de

Verband Bildung und Erziehung

VBE